



Schuhe unserer Gäste im Flur

Köln im März 2013

Wieder möchten wir den Osterbrief nutzen, um mit Ihnen ein Stück Leben im Notel zu teilen.

Jeden Abend müssen unsere Gäste Schuhe und Socken ausziehen und bekommen von uns Schlappen, die täglich desinfiziert werden. Für Menschen auf der Straße sind Füße überlebenswichtig. Da unsere Gäste Drogen nehmen, haben sie kein Schmerzempfinden. So wollen wir jeden Abend die Füße sehen, um sofort auf Blasen und offene Stellen mit Pflaster oder auch Fußbädern reagieren zu können. Wir sind in der komfortablen Lage, diesen Menschen neue Socken anbieten zu können, wenn die alten Löcher haben. Gute Socken verhindern Blasenbildung und Verletzungen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und die Erfahrung, dass das Leben den Tod besiegt. Der Auferstandene ist in unserer Mitte, ob wir es zurzeit glauben können oder nicht.

Herzliche Grüße und frohe Ostern!

Für das Notel-Team

Bärbel Ackerschott
Leiterin des Notels